

Blickpunkt

Editorial

Liebe Freund*innen von pax christi,



Foto: Annette Zoepf

in den letzten Monaten haben wir in der Politik viel von Sicherheit und Verantwortung gehört. Wobei Verantwortung oft mit militärischer Aufrüstung miss-

verstanden wird und Sicherheit nur für einige wenige Menschen zu zählen scheint. Die Advents- und Weihnachtszeit kann Anlass sein, dass wir etwas Abstand nehmen und uns fragen: Wie möchten wir leben und welche Prioritäten setzen wir? Die Fragen nach Sicherheit und Frieden beschäftigen die Menschen seit jeher. Bereits zu Beginn des Lukasevangeliums werden wir mit einem krassen Kontrast konfrontiert. Auf der einen Seite die Kaiserpropaganda des Imperium Romanum, welche Frieden in Unterdrückung garantiert sieht und auf die Stärke von hochgerüsteten Legionen vertraut. Kaiser Augustus, der in Prunk geboren wurde. Auf der anderen Seite ein hilfloser Knabe, der am äußeren Rand der Peripherie im Schmutz das Licht der Welt erblickt. Kein Soldat und keine Dienerschaft, die ihn von der Außenwelt abschottet. Diese radikale Abrüstung und das bedingungslose Vertrauen auf Liebe und Gewaltfreiheit ist keine Randnotiz, sondern vielmehr die Grundmelodie der Evangelien. Gott braucht keine Absicherung, keinen doppelten Boden. Die Menschwerdung ist kein bedeutungsloses Schauspiel – es ist Liebe und Freiheit in Reinform. Lassen wir uns immer wieder von der göttlichen Liebe und dem gegenseitigen Vertrauen anstecken. Jesu Leben und sein Handeln liefern dabei hilfreiche Impulse.

Ich wünsche euch und euren Familien ein segensreiches Weihnachtsfest!

Michael Rösch

Berliner Compagnie verabschiedet sich von ihrer Tourneetätigkeit

Letzter Auftritt der Berliner Compagnie in Augsburg

Das Ensemble steht für politisches Engagement und politisches Theater vom Feinsten. Seit fast 40 Jahren ging die Theatertruppe aus Berlin auf Tournee. Augsburg war die Stadt, in der sie mit ihren Gastspielreisen begannen.



Die Berliner Compagnie war 2019 mit dem Stück „Die Sehnsucht nach dem Frühling“ in Augsburg zu Gast.

Es war 1982 als Matthias Schopf-Emrich auf die Berliner Compagnie aufmerksam wurde und sie mit dem Stück „Der Prozess gegen die neun von Catonsville“ nach Augsburg einlud. Viele weitere Aufführungen folgten. Immer wenn der bemalte



2011 führte die Berliner Compagnie „So heiß gegessen wie gekocht – Klimakatastrophe mit Musik“ auf.

Bus des Ensembles hier vor einem Veranstaltungsort stand, wehte ein wenig Berliner Luft durch Augsburg. Es mischte sich Betriebsamkeit mit freudiger Erwartung und herzlichem Willkommen. Ich selbst bin immer anders aus den Theaterstücken heraus gegangen als ich rein gegangen bin – meist nachdenklich, aber auch bestärkt, motiviert und vor allem verbunden mit Gleichgesinnten.

Nun hat die Berliner Compagnie ihre Tourneetätigkeit beendet und gibt nur noch Auftritte in Berlin. In Augsburg war sie zuletzt im Oktober mit dem großartigen Stück „Alles Fleisch“ zu sehen. Der Augustanasaal war voll. Es gab anhaltenden Applaus, sehr persönliche Abschiedsworte und ein paar Tränen.

Nicht so viele Menschen arbeiten über einen so langen Zeitraum mit einem so hohen persönlichen Einsatz an den großen friedenspolitischen Themen unserer Gesellschaft. Großer Dank an die Berliner Compagnie und alle, die über die Jahre mitgeholfen haben die Auftritte in Augsburg zu ermöglichen!

Barbara Emrich

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende

friedens räume – ein wichtiger Baustein der Friedensstadt Lindau

20 Jahre friedens räume und die Ausstellung „Friedensklima“ auf der Gartenschau in Lindau haben gezeigt, dass die friedens räume etablierte Akteurin ist, wenn es um das Thema Frieden in Lindau und Umgebung geht.

Mit Kreativität, Ausdauer und Hartnäckigkeit hat das pax christi-Team vor 20 Jahren die friedens räume aus der Taufe gehoben. Der Anspruch war hoch: Es sollte ein Ort geschaffen werden, an dem Frieden Raum hat und die Besuchenden zum Entdecken und Mitmachen angeregt werden. Nach 20 Jahren sind die friedens räume in der Stadtgesellschaft von Lindau eine etablierte Institution. Die starke Vernetzung mit Schulen, Bildungseinrichtungen, Kulturamt, Kreisjugendring, Integrationsbeirat, dem Arbeitskreis „Wege aus der Gewalt“, dem Zeughaus Lindau, Kirchengemeinden und der Stadt zeigt die große Wertschätzung unserer Form der Friedensarbeit. Unsere Veranstaltungen besetzen Friedensthemen, die so von keiner anderen Einrichtung in Lindau angeboten werden.

20 Jahre friedens räume stehen für 20 Jahre engagierte Friedensarbeit eines großen Teams von vorwiegend Ehrenamtlichen. Die Denkwerkstatt stellt das Leitungsteam dar, mit den Ehrenamtlichen Gertrud Fersch, Waltraut Bube, Elisabeth Schedler und Christian Artner-Schedler sowie den Hauptamtlichen Cornelia Speth und Friedensreferentin Franziska Meszaros. Die Diözesanstelle und der Vorstand von pax christi Augsburg unterstützen die Arbeit des Leitungsteams. Pax christi ist Trägerverein. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Aufsicht sind diejenigen, die die Gäst*innen auf sehr persönliche Weise im Haus begrüßen und die Öffnung der frie-

dens räume von April bis Oktober möglich machen. Im Hintergrund arbeiten viele weitere Menschen, die die friedens räume seit vielen Jahren ausdauernd unterstützen und denen wir dafür unendlich dankbar sind.

Unser Jubiläum im Sommer 2021 fand aufgrund von Corona nur in kleinem Rahmen statt. Beim Festvortrag in der Lindauer Inselhalle sprach Margot Käßmann über das Thema „Entrüstet Euch! Wie wir heute ein Klima für den Frieden schaffen.“ Für die Feier mit den Ehrenamtlichen hatten wir uns den heißesten Tag im Juni ausgewählt und das Mineralwasser floss in Strömen.

Die Grußworte des Landrats Elmar Stegmann, der Oberbürgermeisterin Dr. Claudia Alfons, des Bezirkstagspräsidenten Martin Sailer sowie der pax christi-Vorsitzenden Barbara Emrich erreichten uns per Video. Das Leitungsteam entwickelte eine Sonderausstellung zum Jubiläum. In 21 kleinen Kultur-Boxen wurden zwei Jahrzehnte Friedensarbeit schlaglichtartig beleuchtet.

Viel Zeit zum Feiern blieb nicht: Ein weiteres Highlight in 2021 war nämlich die Ausstellung „Friedensklima! 17 Ziele für Gerechtigkeit und Frieden“ auf der Bayerischen Gartenschau in Lindau von Mai bis Oktober, welche in Kooperation mit der „Friedensregion Bodensee“ und der Stadt Lindau unter Federführung von pax christi Augsburg möglich wurde. Gemeinsam mit der „Friedensregion Bodensee“ gestal-



teten wir ein ganzes Friedensareal und damit wurde zum ersten Mal das Thema „Friede“ auf einer Gartenschau adressiert. Auf farbig illustrierten Stelen wurden die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen präsentiert.

Die aktivierenden Angebote zogen viele Besucher*innen an. Sie bestückten den „to do-Baum“ mit über 4.000 eigenen Ideen zum Klimaschutz, wie „Plastik fasten“ oder „nicht mehr fliegen“. Am Regenbogenbaum spielten nicht nur Kinder mit den bunten Bändern, die die Vielfältigkeit unserer Welt symbolisierten. Mittlerweile ist die Ausstellung auf Wanderschaft. Zurzeit steht sie im Lindauer Bodensee-Gymnasium, anschließend wandert sie ins Valentin-Heider-Gymnasium.

Ein sehr angefülltes Jahr mit wunderbaren Begegnungen geht zu Ende. Die Ideen für 2022 gehen uns nicht aus.

Cornelia Speth



Das Leitungsteam der friedens räume.



Prominenter Besuch auf der Gartenschau in Lindau: Bischof Bertram bei der Ausstellung „Friedensklima!“

Abschiede und Neubeginn

Unsere Diözesanversammlung 2021

Es traf sich eine erfreulich große Runde zur jährlichen Diözesanversammlung. Einige Neue sind dazu gekommen in den Kreis der langjährigen, treuen pax christi-Friedensaktiven.

Gertrud Fersch und Josefa Britzelmeier-Nann stimmten uns zu Beginn mit Klarinette und guten Gedanken ein. Im Konferenzteil wurde deutlich, wie viel im vergangenen Jahr, trotz schwieriger Bedingungen, mit vereinten Kräften gestemmt wurde: Franziska hat als Friedensreferentin das Ruder übernommen, es gab eine Beteiligung bei der Peace Summer School in Augsburg und die Friedensräume Lindau sind mit Veranstaltungen zum 20-jährigen Jubiläum und der Friedensklimateilung zur Gartenschau weit über sich hinausgewachsen. Im Herbst gab es mit dem letzten Auftritt der Berliner Compagnie ein weiteres Highlight. Aus dem Vorstand verabschiedet haben wir mit großer Dankbarkeit Josefa Britzelmeier-Nann, unsere langjährige geistliche Begleiterin, und Gabi Adamitz. Beide ha-

ben über viele Jahre mit Herzblut den pax christi-Karren mitgezogen und wichtige Impulse gesetzt. Zum Abschied bekamen beide ein Bäumchen mit Dank und guten Wünschen-Blüten sowie jeweils ein Lied. Beide haben versprochen, dass sie pax christi natürlich weiterhin treu bleiben. Bei der anschließenden Wahl wurde Dr. Jost Eschenburg als Vorsitzender wiedergewählt. Unser neuer geistlicher Beirat ist Michael Rösch. Irene Kischkat übernimmt weiterhin die geschäftsführenden Aufgaben und Hildegard Wörz-Strauß, Elisabeth Schedler sowie Dr. Evi Thomma-Schleipfer verstärken das Vorstandsteam. Wir alle sind sehr froh und erleichtert, dass neben den „Altbewährten“ Elisabeth und Evi als Neue im Vorstand mitanpacken. Bei den Berichten aus den Gruppen wurde deutlich, wie stark sich Corona auf die Be-

gegnungen und die Arbeit vor Ort ausgewirkt hat: Treffen waren nur sehr eingeschränkt möglich und viele fühlten sich ausgebremst. Der Tod von Michael Mayr hat dazu geführt, dass sich der pax christi-Priesterkreis und die Basisgruppe West neu orientieren müssen. Dennoch gibt es neue Ideen: In Bobingen soll es einen friedenspolitischen Salon zu aktuellen Themen geben und eine neue Gruppe möchte sich mit der Strategie „Sicherheit neu denken“ beschäftigen. Zu „Sicherheit neu denken“ bekamen wir am Nachmittag von Ralf Becker viele Impulse. Für mich war es eine sehr inspirierende und ermutigende Diözesanversammlung. Was uns noch fehlt zu unserem Zukunftsglück sind mehr junge Mitglieder. Das wäre schön!

Barbara Emrich



Neu im Vorstand: Dr. Evi Thomma-Schleipfer.



Danke für viele Jahre wertvolle Vorstandsarbeit: Gabi Adamitz und Josefa Britzelmeier-Nann.



Neues Vorstandsmitglied: Elisabeth Schedler.



Vortrag von Ralf Becker zu "Sicherheit neu denken"

Öfters einander einladen und besuchen

Christlich-muslimischer Austausch mit Gast aus dem Senegal

Im Oktober fand in Augsburg ein christlich-muslimisches Friedensgebet mit anschließendem Vortrag und Podiumsgespräch statt. Pax christi Augsburg war Mit-Veranstalter*in.

Nach der schwungvollen musikalischen Eröffnung schilderte Missio-Gast Marie Noëlle Mendy die Situation in ihrem Heimatland Senegal. Dann wurde der Abschnitt aus dem Galaterbrief verlesen, der auch der diesjährigen Missio-Aktion den Titel lieferte: „Lasst uns nicht müde werden das Gute zu tun.“ (Gal 6,9) Israfil Polat, Imam aus Königsbrunn, schloss mit einer Koranrezitation (Sura 59 Al Haschr, Verse 22-24) und einem islamischen Gebet an. Im Fürbittgebet und mit (afrikanischen) Liedern wurden die Anliegen vor Gott gebracht. Im Anschluss referierte Mendy weiter, dass inter-

religiöse Zusammenarbeit in der Gemeinde, an der Uni und in den Familien im Senegal der Normalfall sei. Dort gehören 90% der Bevölkerung dem Islam an. Den Abschluss bildete eine Podiumsdiskussion, der auch Saadet Ayaz, engagiert in der muslimischen Jugendarbeit, und Dekan Helmut Haug angehörten. Es wurde festgestellt, dass wir in Augsburg vom Senegal lernen können. Das gegenseitige

regelmäßige Einladen von christlichen und muslimischen Glaubensgeschwistern und das Durchführen von Besuchen bei Gemeindefesten oder religiösen Feiertagen wäre ein erster Schritt. Michael Rösch



pax christi Delegiertenversammlung Deutsche Sektion e. V.

Bundesvorstand, Kommissionen und AGs wurden neu besetzt

Die pax christi Bundesdelegiertenversammlung tagte vom 22.-24.10.21 in Fulda. Zahlreiche Mitglieder des Bundesvorstands und der Kommissionen wurden neu gewählt.

Alle Gremien sind nun wiederbesetzt, zwei neue Kommissionen hinzugekommen: Die Kommission Migration und die Kommission Christlich-Muslimischer Dialog (auf Antrag von pax christi Augsburg). Diese Themen sollen also dauerhaft bearbeitet werden. Es gibt ebenso eine neue Arbeitsgruppe, die die Kampagne „gewaltfrei wirkt“ konzipiert und vorbereitet. Aufgelöst wurde die Kommission Friedensbildung.

Der neue Bundesvorstand besteht jetzt aus: Präsident Bischof Peter Kohlgraf (Mainz), Bundesvorsitzende Stefanie Wahl

(Petersberg), Bundesvorsitzender Gerold (Duisburg), Odilo Metzler (Stuttgart), König (Langerwehe), Geistlicher Beirat Benedikt Pees (Düsseldorf), Horst-Peter Klaus Hagedorn (Oldenburg), Maria Rauguth (Trier) und Birgit Wehner (Karben).
Buchwitz (Münster), Norbert Fabian
Franziska Meszaros

Aktuelles aus der Basisgruppe Augsburg-West

Im Gespräch mit Rudi Wais

Wie kann ich mit Zeitungskomentaren umgehen, die mich ärgern, die ich für sehr einseitig halte und mich zum Widerspruch drängen? Leserbriefe schreiben? Ja, das ist möglich, und manchmal wird sogar einer veröffentlicht. Ein anderer Weg ist, den Verfasser des Zeitungsartikels anschreiben und um ein Gespräch bitten.

Auf Initiative von Gabi Kögel hat die Basisgruppe Augsburg-West den Redakteur der AZ, Rudi Wais, zu einem Gespräch eingeladen. Er hatte mehrere einseitig pro-israelische Kommentare geschrieben als im Mai 2021 der Nahost-Konflikt eskaliert war. Zu unserer Überraschung hat er zugesagt und wir konnten uns mit ihm im Haus Tobias treffen. Er hat uns zugehört, unsere Betroffenheit und unsere Sorge um die Menschen auf palästinensischer und auf israelischer Seite, denen wir seit vielen Jahren durch die Reisen und die persönlichen

Begegnungen verbunden sind, respektiert. Er konnte uns von seinen Erlebnissen während eines Hamas-Angriffes und seinen Gesprächen auf der israelischen Seite berichten. Im Nachhinein blieb bei uns der Eindruck, dass uns ein Gespräch im gegenseitigen Wohlwollen gelungen ist. Uns ist bewusst, dass wir die Berichterstattung der AZ zum Nahost-Konflikt damit nicht grundsätzlich ändern, aber Friedensarbeit entsteht aus kleinen Schritten des Sich Einmischens und des Zuhörens.

Josefa Britzelmeier-Nann



Unser neuer Bundesvorstand.

Impressum und Kontakt

Herausgeber:

pax christi Diözesanverband Augsburg
pax christi Diözese Augsburg e.V.
Ottmarsgässchen 8 · 86152 Augsburg
Tel. 0821 517751 · Fax 0821 4506325
Mail: augsburg@paxchristi.de
Web: www.augsburg.paxchristi.de

Ansprechpartnerinnen:

Franziska Meszaros,
Referentin für Friedensarbeit
Gabriela Held, Bürokräft

Bankverbindungen:

pax christi Diözesanverband Augsburg:
Pax Bank Köln:
IBAN: DE62370601936030214011
BIC: GENODED1PAX
(für die bundesdeutsche Bewegung, Mitgliedsbeiträge etc.)

pax christi Diözese Augsburg e.V.:
Liga-Bank Augsburg:
IBAN DE7875090300000145190
BIC: GENODEF1M05
(für die friedens räume, Spenden etc. ...)

Redaktion: Gabi Adamietz, Dr. Evi Thomma-Schleipfer, Franziska Meszaros (V.i.S.d.P.)

Gestaltung und Seitenlayout:

Tobias Baiter, Schwabmünchen

Alle Fotos privat, wenn nicht anders angegeben

Druck: Pinus-Druck Augsburg

Dieser Rundbrief ist auf Recycling-Papier aus 100 % Altpapier gedruckt.

Termine 2022

Es kann sich immer wieder einmal etwas ändern. Bitte verfolgt daher alle Termine auch auf unserer Webseite www.augsburg.paxchristi.de

15.01.22	11:00 Uhr	pax christi Landesstellentreffen, per Zoom
16.01.22	11:00 Uhr	pax christi Gottesdienst, KHG Augsburg
18.–20.2.22		Münchner Sicherheitskonferenz
13.3.22	ganztags	Diözesane Misereoreröffnung, Pfarrgemeinde St. Joseph, Tutzing
09.04.22		Saison-Eröffnung der friedens räume, Lindau
16.04.22		Christlich-muslimisches Friedensgebet, Augsburg
16.04.22		Kundgebung und Demo zum Augsburger Ostermarsch
17.04.22		Gedenkfeier für Dr. Max Josef Metzger, Domvorplatz, Augsburg
21.05.22		Besinnungstag
08.07.22		Mayors for Peace Flaggentag, Lindau, Augsburg

Weitere Termine der friedens räume findet ihr unter www.friedens-raeume.de